

Ärztliche Tätigkeit im 21. Jahrhundert – Profession oder Dienstleistung

Die Beiträge dieses innovativen Lehrbuchs thematisieren professionelles Selbstverständnis, Handlungslogiken, ethische Anforderungen, Rollenkonflikte und Dilemmata von Ärzten und Ärztinnen vor dem Hintergrund sich ändernder Rahmenbedingungen für ärztliche Leistungserbringer. Die zentralen Schlagworte heißen Ökonomisierung, Verbetriebswirtschaftlichung, Budgetprinzip und ordnungspolitischer Wandel. Erstmals findet so im Rahmen eines Lehrbuchs für das Studium der Humanmedizin eine systematische Betrachtung der Zusammenhänge zwischen Profession, Rollen, ökonomischen und sozialrechtlichen Rahmenbedingungen, ethischen und politischen Anforderungen statt. Aufgezeigt werden daraus resultierende Probleme für die ärztliche Tätigkeit und mögliche Ansatzpunkte für deren Lösung.

Studierende der Humanmedizin sowie Lehrende finden hier Materialien für einen aktuellen und hochwertigen Unterricht für die Querschnittsbereiche Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin, Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, öffentliches Gesundheitswesen. Berücksichtigt werden sowohl die gültige Approbationsordnung als auch der Nationale Kompetenzorientierte Lernzielkatalog Medizin (NKLM). Mittels der Leitfragen und Lernziele kann das Buch sowohl für die Vorbereitung von Veranstaltungen als auch für die Formulierung von Prüfungsfragen genutzt werden.

Das vorliegende Lehrbuch bündelt Expertenwissen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz und vereint aktuelle empirische Forschungsergebnisse, systematische Einordnungen und normative Positionen zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ärztlicher Tätigkeit. Es eignet sich daher ebenso für die interessierte Fachöffentlichkeit aus Wissenschaft und Praxis.

Klinke · Kadmon Hrsg.



Ärztliche Tätigkeit im 21. Jahrhundert – Profession oder Dienstleistung

ERWARTUNGEN

ROLLENKONFLIKTE

KOMPETENZEN

LEHRBUCH

Sebastian Klinke · Martina Kadmon Hrsg.

Ärztliche Tätigkeit im 21. Jahrhundert Profession oder Dienstleistung

ISBN 978-3-662-56646-6



► springer.com

Springer

0 Die Autorinnen und Autoren

Gina Atzeni

Frau Dr. Gina Atzeni ist eine Senior Researcherin am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilian-Universität (LMU) in München. Sie ist Professions- und Moralsoziologin und forscht zum Thema Ethik von Ethikkommissionen und zur Sozialfigur Arzt. Dr. Atzeni ist Trägerin des Dissertationspreises 2016 der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und Vorstandsmitglied der Sektion Professionssoziologie.

Bernhard Badura

Herr Prof. Dr. Bernhard Badura ist Soziologe und Emeritus der Fakultät für Gesundheitswissenschaften an der Universität Bielefeld. Er studierte Soziologie, Philosophie und Politikwissenschaften in Tübingen, Freiburg, Konstanz und Harvard/Massachusetts. Seine Schwerpunkte sind die Gesundheitssystemforschung und die vergleichende Organisationsforschung. Aktuell ist er tätig als Berater in Fragen der betrieblichen Gesundheitspolitik.

Heinrich Bollinger

Herr Prof. Dr. Heinrich Bollinger ist Soziologe und Emeritus der Organisationssoziologie in Fulda. Er hat u. a. geforscht zu den Themen Entwicklung von Gesundheitsberufen, Arbeit und Technik, Humanisierung des Arbeitslebens und Arbeitsschutz. Prof. Bollinger ist Träger des Preises der Stiftung Industrieforschung für herausragende praxisorientierte Forschungsarbeiten.

Tobias Eichinger

Herr Dr. Tobias Eichinger studierte Philosophie und ist Oberassistent am Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte der Universität Zürich. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit Zielen und Rollen der modernen Medizin. Dr. Eichinger ist Träger des MTZ-Förderpreises für Bioethik.

Thomas Gerlinger

Herr Prof. Dr. Dr. Thomas Gerlinger hat Politikwissenschaften und Soziologie studiert und lehrt an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld. Prof. Gerlinger leitet dort die Arbeitsgruppe ‚Gesundheitssysteme, Gesundheitspolitik und Gesundheitssoziologie‘. Zuvor war er Professor an der Goethe-Universität Frankfurt für Medizinische Soziologie und Direktor des gleichnamigen Instituts.

Sebastian Klinke

Dr. Sebastian Klinke ist Politologe und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Medizinische Ausbildung und Ausbildungsforschung, Fakultät VI Medizin- und Gesundheitswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind Berufs- und Professionssoziologie, Gesundheitssystem- und Versorgungsforschung, Organisationsforschung, ordnungspolitischer Wandel sowie Wohlfahrtsstaatstheorie und Politikfeldanalyse.

Hagen Kühn

Herr PD Dr. Hagen Kühn ist Ökonom, Soziologe und ehemaliger Leiter der Forschungsgruppe Public Health am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB). Seine Schwerpunkte sind die Soziologie und Ökonomie der Gesundheit und der Gesundheitssysteme, Sozialpolitik, politische Ökonomie sowie Soziologie der Ethik im Gesundheitswesen.

Gesa Lindemann

Frau Prof. Dr. Gesa Lindemann ist Professorin für Soziologie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und dort Leiterin der Arbeitsgruppe sozialwissenschaftliche Theorie (AST). Ihre inhaltlichen Schwerpunkte sind die Sozial- und Gesellschaftstheorie, die Soziologie der Menschenrechte, die Methodologie der Sozialwissenschaften, die Medizinsoziologie sowie das Verhältnis von Soziologie und Anthropologie.

Alexandra Manzei

Frau Prof. Dr. Alexandra Manzei ist Professorin für Soziologie mit Schwerpunkt Gesundheitssoziologie an der Universität Augsburg. Sie studierte Soziologie und Philosophie in Frankfurt. Davor arbeitete sie 11 Jahre als Pflegekraft in der Unfallchirurgie und Intensivmedizin. Frau Manzei betreibt Wissenschafts- und Technikforschung (Technikfolgenforschung) mit dem Schwerpunkt Bio- und Medizinethik aus soziologischer Perspektive. Weitere Schwerpunkte sind die Körper- und Geschlechterforschung sowie die Methodologie leiblicher Kommunikation.

Arne Manzeschke

Herr Prof. Dr. Arne Manzeschke hat Theologie und Philosophie studiert und ist Inhaber des Lehrstuhls für Anthropologie und Ethik für Gesundheitsberufe an der Evangelischen Hochschule Nürnberg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Ökonomisierung im Gesundheitswesen, damit verbundene ethische Fragen, technikethische Probleme im Bereich der Gesundheitsversorgung sowie Grundprobleme der Ethik und Anthropologie.

Michaela Pfadenhauer

Frau Prof. Dr. Michaela Pfadenhauer hat Politikwissenschaften und Soziologie studiert, lehrt an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Wien und ist dort Leiterin der Arbeitsgruppe ‚Gesundheitssysteme, Gesundheitspolitik und Gesundheitssoziologie‘. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Wissenssoziologie, Soziologie kompetenten Handelns, Profession- und Konsumsoziologie sowie Methoden der explorativ-interpretativen Sozialforschung. Zuvor war sie bereits Professorin für Soziologie des Wissens am Karlsruher Institut für Technologie.

Swantje Reimann

Frau Dr. Swantje Reimann ist eine Berufs- und Professionssoziologin aus Leipzig. Sie studierte Psychologie und promovierte 2012 über eine Untersuchung zur beruflichen Sozialisation von Medizinstudierenden. Dr. Reimann forscht mit den Schwerpunkten Professionssoziologie, Medizinstudium, ärztliche Weiterbildung, tertiäre Sozialisation, qualitative Sozialforschung und Gender in der Medizin.

Irmhild Saake

Frau Dr. Irmhild Saake arbeitet als Senior Researcherin am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die soziologische Theorie, die Biografieforschung, die Thanatologie, die Altersforschung und die qualitative Sozialforschung.

Tobias Sander

Herr Prof. Dr. Tobias Sander hat Sozial-, Geschichts-, Politik- und Kulturwissenschaften studiert und ist Professor an der Internationalen Berufsakademie in Hamburg. Dort ist er seit 2016 für die wissenschaftliche Leitung des Studiengangs Sozialpädagogik & Management zuständig. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Bildungssoziologie, Professionssoziologie, Sozialpädagogik/Sozialarbeitswissenschaft, das Management im Gesundheitswesen und die Organisationssoziologie.

Christiane Schnell

Frau Dr. Christiane Schnell ist Soziologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialforschung der Goethe-Universität Frankfurt. Sie ist eine Senior Researcherin mit dem Schwerpunkt Arbeits-, Berufs- und Professionssoziologie. Dr. Schnell ist Mitglied des Executive Boards des Research Networks Sociology of Professions in der European Sociology Association (ESA) und Sprecherin des Vorstands der Sektion Professionssoziologie in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS).

Werner Vogd

Prof. Dr. Werner Vogd hat Biologie studiert und lehrt an der Fakultät für Kulturreflexion – Studium fundamentale, Lehrstuhl für Soziologie der Universität Witten-Herdecke. Er forscht zu Themen der Medizinsoziologie, Schwerpunkt Krankenhausforschung und ärztliches Handeln im Krankenhaus, sowie zu organisations-, medizin-, wissens- und religionssoziologischen Problemen, System- und Designtheorie, implizitem Wissen und empirischen Methoden.

0 Die Autorinnen und Autoren

Gina Atzeni

Frau Dr. Gina Atzeni ist eine Senior Researcherin am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilian-Universität (LMU) in München. Sie ist Professions- und Moralsoziologin und forscht zum Thema Ethik von Ethikkommissionen und zur Sozialfigur Arzt. Dr. Atzeni ist Trägerin des Dissertationspreises 2016 der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und Vorstandsmitglied der Sektion Professionssoziologie.

Bernhard Badura

Herr Prof. Dr. Bernhard Badura ist Soziologe und Emeritus der Fakultät für Gesundheitswissenschaften an der Universität Bielefeld. Er studierte Soziologie, Philosophie und Politikwissenschaften in Tübingen, Freiburg, Konstanz und Harvard/Massachusetts. Seine Schwerpunkte sind die Gesundheitssystemforschung und die vergleichende Organisationsforschung. Aktuell ist er tätig als Berater in Fragen der betrieblichen Gesundheitspolitik.

Heinrich Bollinger

Herr Prof. Dr. Heinrich Bollinger ist Soziologe und Emeritus der Organisationssoziologie in Fulda. Er hat u. a. geforscht zu den Themen Entwicklung von Gesundheitsberufen, Arbeit und Technik, Humanisierung des Arbeitslebens und Arbeitsschutz. Prof. Bollinger ist Träger des Preises der Stiftung Industrieforschung für herausragende praxisorientierte Forschungsarbeiten.

Tobias Eichinger

Herr Dr. Tobias Eichinger studierte Philosophie und ist Oberassistent am Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte der Universität Zürich. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit Zielen und Rollen der modernen Medizin. Dr. Eichinger ist Träger des MTZ-Förderpreises für Bioethik.

Thomas Gerlinger

Herr Prof. Dr. Dr. Thomas Gerlinger hat Politikwissenschaften und Soziologie studiert und lehrt an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld. Prof. Gerlinger leitet dort die Arbeitsgruppe ‚Gesundheitssysteme, Gesundheitspolitik und Gesundheitssoziologie‘. Zuvor war er Professor an der Goethe-Universität Frankfurt für Medizinische Soziologie und Direktor des gleichnamigen Instituts.

Sebastian Klinke

Dr. Sebastian Klinke ist Politologe und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Medizinische Ausbildung und Ausbildungsforschung, Fakultät VI Medizin- und Gesundheitswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind Berufs- und Professionssoziologie, Gesundheitssystem- und Versorgungsforschung, Organisationsforschung, ordnungspolitischer Wandel sowie Wohlfahrtsstaatstheorie und Politikfeldanalyse.

Hagen Kühn

Herr PD Dr. Hagen Kühn ist Ökonom, Soziologe und ehemaliger Leiter der Forschungsgruppe Public Health am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB). Seine Schwerpunkte sind die Soziologie und Ökonomie der Gesundheit und der Gesundheitssysteme, Sozialpolitik, politische Ökonomie sowie Soziologie der Ethik im Gesundheitswesen.

Gesa Lindemann

Frau Prof. Dr. Gesa Lindemann ist Professorin für Soziologie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und dort Leiterin der Arbeitsgruppe sozialwissenschaftliche Theorie (AST). Ihre inhaltlichen Schwerpunkte sind die Sozial- und Gesellschaftstheorie, die Soziologie der Menschenrechte, die Methodologie der Sozialwissenschaften, die Medizinsoziologie sowie das Verhältnis von Soziologie und Anthropologie.

Alexandra Manzei

Frau Prof. Dr. Alexandra Manzei ist Professorin für Soziologie mit Schwerpunkt Gesundheitssoziologie an der Universität Augsburg. Sie studierte Soziologie und Philosophie in Frankfurt. Davor arbeitete sie 11 Jahre als Pflegekraft in der Unfallchirurgie und Intensivmedizin. Frau Manzei betreibt Wissenschafts- und Technikforschung (Technikfolgenforschung) mit dem Schwerpunkt Bio- und Medizinethik aus soziologischer Perspektive. Weitere Schwerpunkte sind die Körper- und Geschlechterforschung sowie die Methodologie leiblicher Kommunikation.

Arne Manzeschke

Herr Prof. Dr. Arne Manzeschke hat Theologie und Philosophie studiert und ist Inhaber des Lehrstuhls für Anthropologie und Ethik für Gesundheitsberufe an der Evangelischen Hochschule Nürnberg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Ökonomisierung im Gesundheitswesen, damit verbundene ethische Fragen, technikethische Probleme im Bereich der Gesundheitsversorgung sowie Grundprobleme der Ethik und Anthropologie.

Michaela Pfadenhauer

Frau Prof. Dr. Michaela Pfadenhauer hat Politikwissenschaften und Soziologie studiert, lehrt an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Wien und ist dort Leiterin der Arbeitsgruppe ‚Gesundheitssysteme, Gesundheitspolitik und Gesundheitssoziologie‘. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Wissenssoziologie, Soziologie kompetenten Handelns, Profession- und Konsumsoziologie sowie Methoden der explorativ-interpretativen Sozialforschung. Zuvor war sie bereits Professorin für Soziologie des Wissens am Karlsruher Institut für Technologie.

Swantje Reimann

Frau Dr. Swantje Reimann ist eine Berufs- und Professionssoziologin aus Leipzig. Sie studierte Psychologie und promovierte 2012 über eine Untersuchung zur beruflichen Sozialisation von Medizinstudierenden. Dr. Reimann forscht mit den Schwerpunkten Professionssoziologie, Medizinstudium, ärztliche Weiterbildung, tertiäre Sozialisation, qualitative Sozialforschung und Gender in der Medizin.

Irmhild Saake

Frau Dr. Irmhild Saake arbeitet als Senior Researcherin am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die soziologische Theorie, die Biografieforschung, die Thanatologie, die Altersforschung und die qualitative Sozialforschung.

Tobias Sander

Herr Prof. Dr. Tobias Sander hat Sozial-, Geschichts-, Politik- und Kulturwissenschaften studiert und ist Professor an der Internationalen Berufsakademie in Hamburg. Dort ist er seit 2016 für die wissenschaftliche Leitung des Studiengangs Sozialpädagogik & Management zuständig. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Bildungssoziologie, Professionssoziologie, Sozialpädagogik/Sozialarbeitswissenschaft, das Management im Gesundheitswesen und die Organisationssoziologie.

Christiane Schnell

Frau Dr. Christiane Schnell ist Soziologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialforschung der Goethe-Universität Frankfurt. Sie ist eine Senior Researcherin mit dem Schwerpunkt Arbeits-, Berufs- und Professionssoziologie. Dr. Schnell ist Mitglied des Executive Boards des Research Networks Sociology of Professions in der European Sociology Association (ESA) und Sprecherin des Vorstands der Sektion Professionssoziologie in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS).

Werner Vogd

Prof. Dr. Werner Vogd hat Biologie studiert und lehrt an der Fakultät für Kulturreflexion – Studium fundamentale, Lehrstuhl für Soziologie der Universität Witten-Herdecke. Er forscht zu Themen der Medizinsoziologie, Schwerpunkt Krankenhausforschung und ärztliches Handeln im Krankenhaus, sowie zu organisations-, medizin-, wissens- und religionssoziologischen Problemen, System- und Designtheorie, implizitem Wissen und empirischen Methoden.